

2_ BAUAUSFÜHRUNG - Wasserbau in allen Facetten

August 2019 - Der Förderbescheid ist da!



Das Herzstück der Maßnahme am Kocher im Herzen der Stadt, die naturnahe Fischaufstiegsanlage, auch kurz FAA genannt, ließ sich nur Dank der Fördermittel des Landes Baden-Württemberg umsetzen. Herr Umweltminister Franz Untersteller war Anfang August 2019 für die Überreichung des Bescheides an den Baubürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall, Herr Peter Klink, persönlich angereist.

Zusätzlich zu den Fördermitteln für den Bau der FAA beteiligt sich das Land Baden-Württemberg mit einem eigenen Projektteil, der naturnahen Umgestaltung des Kochers, an der Gesamtmaßnahme. Außerdem sind die Stadtwerke Schwäbisch Hall als Wasserkraftbetreiber an der Finanzierung der FAA beteiligt.

Bis die Bagger rollen konnten, ging für die detaillierte Ausarbeitung von Planung und Ausschreibung noch etwas Zeit ins Land. Im September 2020 fiel dann auch auf der Baustelle der Startschuss.

Oktober 2020 & April 2021 - Abfischaktionen



Artikel aus dem Haller Tagblatt, 30. Oktober 2020

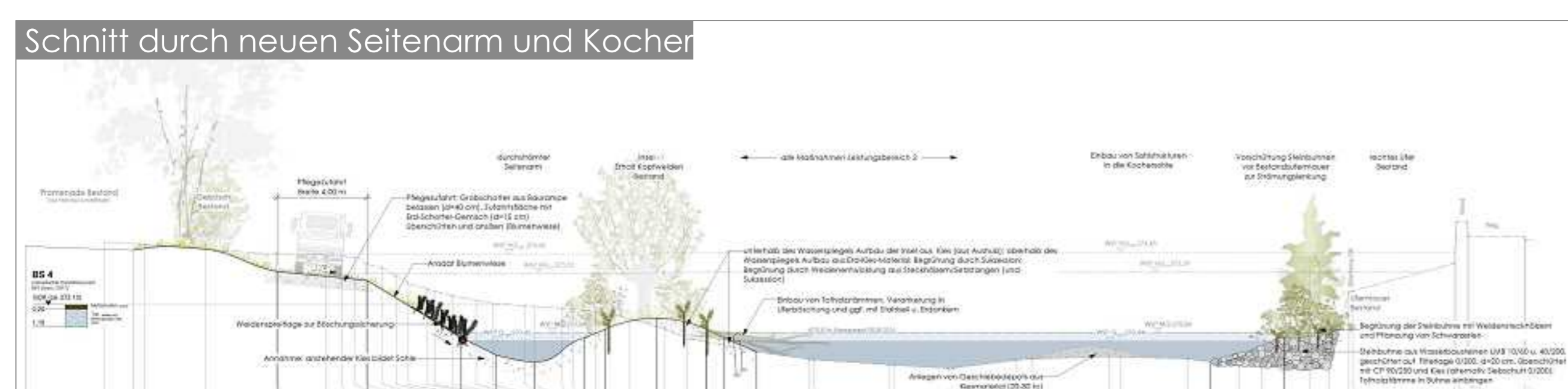
Bevor die Arbeiten im Gewässer beginnen konnten, wurden die Fische in den zwei Baubereichen ober- und unterhalb des Wehres im Rahmen mehrerer Elektrofischungen durch die vielen freiwilligen Helfer des Fischzuchtvereins Schwäbisch Hall eV geborgen. Dabei wurden 16 Arten gefunden, darunter Aal, Barbe, Döbel, Groppe, Hasel, Nase, Schneider & Quappe, die in den Gewässerabschnitt unterhalb der Maßnahme umgesetzt wurden. Der Stauwasserspiegel wurde für die Arbeiten an der FAA durch Öffnen des Weherschützes um ca. 1 m abgesenkt. Die Belange des Artenschutzes werden durch die unabhängige Ökologische Baubegleitung mit betreut, überwacht und dokumentiert.

Okt. 2020 bis Feb. 2021 - Abbrechen, Bohren, Spunden



Um das Baufeld im Kocher für die FAA zu erschließen, musste temporär eine Arbeitsebene aus Schotter in den Fluss geschüttet werden. Das Wehr musste teilweise abgebrochen werden; dabei kam das historische Kastenwehr zum Vorschein, das archäologisch dokumentiert wurde. Zur temporären Wasserhaltung und dauerhaften Abtrennung der FAA vom Kocher wurde im nächsten Schritt durch Spezialtiefbauverfahren (Bohren & Spunden) die Spundwand eingebaut.

Planung & Ausführung im Detail



Sowohl die Maßnahmen und Bauwerke im Wasser als auch die an Land erfordern eine genaue Detailplanung und -arbeit. An diesem Prozess sind viele Fachdisziplinen wie Landschaftsarchitekten, Hydrologen, Tragwerksplaner und Geologen beteiligt; Fachfirmen sorgen für eine sachgemäße Umsetzung auf der Baustelle. Für die Bauweisen wurden, wo möglich vor Ort vorhandene Materialien verwendet wie Kies aus den Aushubarbeiten und Totholz aus den Rodungsarbeiten. Das Lebdamaterial für die ingenieurbioologischen Bauweisen wurde von Mitarbeitern des RP Stuttgart, Landesbetriebes Gewässer am Kocher und seinen Zuflüssen im Umfeld der Maßnahme gewonnen.

April-Juni 2021 - Umsetzung Schritt für Schritt



Die Riegelsteine für die FAA wurden einzeln lage- und höhengenaue mit GPS-Steuerungstechnik versetzt. Der Umschluss mittels Spundwand sorgt dabei für weitgehend trockene Verhältnisse in der Baugrube. Die Ufer werden mit ingenieurbioologischen Bauweisen stabilisiert. Für die Aushubtransporte im Kocher zum Abtrag des linksufrigen Vorlandes sind niedrige Wasserstände erforderlich.

Juni 2021 - Probelauf FAA



Für den Probelauf wird der Wehrstau wieder auf Normalniveau gebracht. Die Riegel werden vor Ort nachgemessen, Abflussmessungen durchgeführt und im Anschluss Feinjustierungen vorgenommen.

Juli 2021 - Hochwasser!



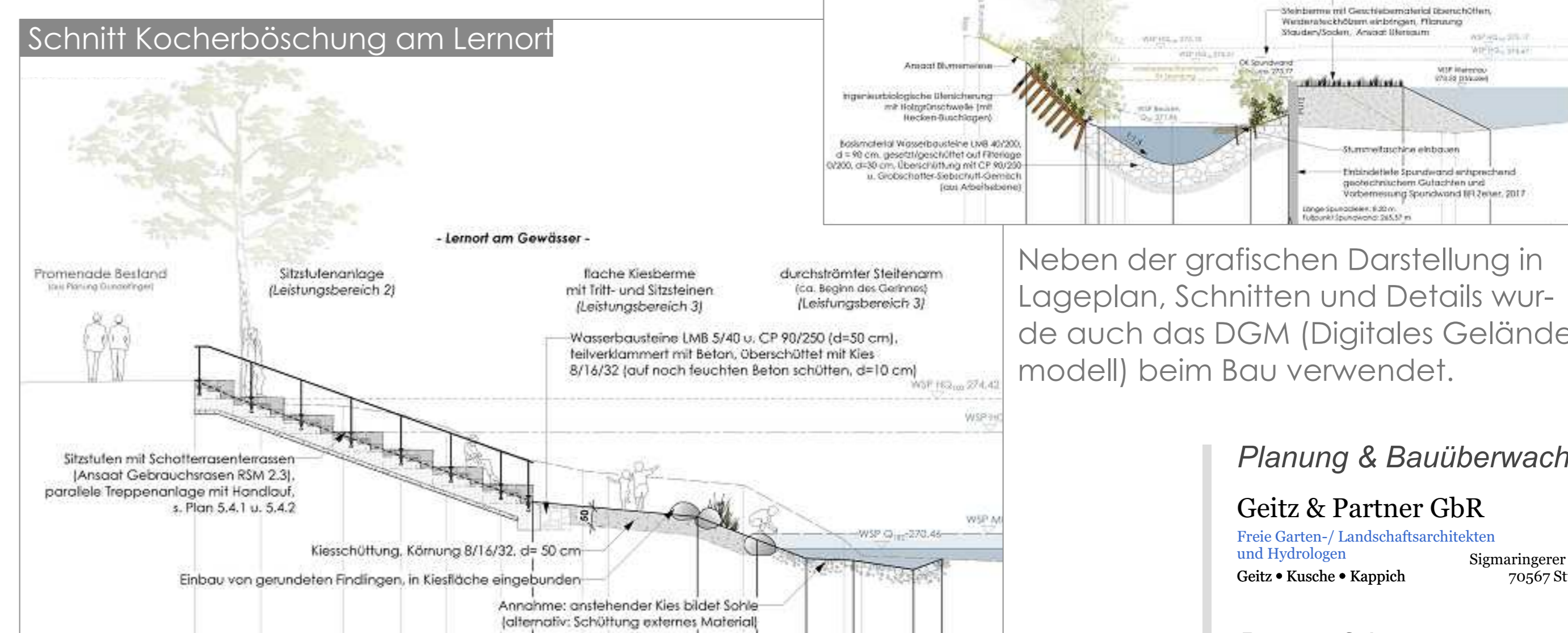
Mitten der der kritischen Bauphase der Fischaufstiegsanlage scholl der Kocher im Januar 2021 von den sonst üblichen 4-10 m³/s auf 92 m³/s Wasserabfluss an. Zum Glück hielten alle Baubehelfe Stand, so dass alles im Zeit- und Kostenrahmen gehalten werden konnte. Die erste Bewährungsprobe für die gerade fertig gestellte FAA kam im Juli 2021: ein HQ 2 mit einem Abfluss von 135 m³/s. Das Hochwasser brachte jede Menge Geschwemmel und Treibholz mit sich; Schäden gab es jedoch nicht.

Juni-August 2021 - Der Kocher bekommt Strukturen



Niedrige Wasserstände zwischen den vielen Starkregenereignissen werden für den Einbau der vielfältigen Stein- und Totholzstrukturen genutzt, die sofort ihre eigene Dynamik entfalten. Da von oberstrom durch das Wehr nichts nachkommt, werden Geschiebdepots angelegt, um die eigendynamische Entwicklung zu fördern.

Planung & Ausführung im Detail



Eine Sitzstufenanlage führt zum neu angelegten Seitenarm mit einem flachen Kiesufer. Der Bereich lädt zum hautnahen Gewässererlebnis ein und wird als Lernort genutzt.

Planung & Bauüberwachung

Geitz & Partner GbR
Freie Garten-/Landschaftsarchitekten
und Hydrologen
Geitz • Kasche • Kappich
Sigmaringer Str. 49
70629 Stuttgart

Bauausführung

ZEHE Bau GmbH
Brückenstraße 2
97705 Burkardroth-Premich

Naturnahe Umgestaltung des Kochers und Herstellung der gewässerökologischen Durchgängigkeit am Dreimühlenwehr

Bauherren:



Regierungspräsidium Stuttgart
- Landesbetrieb Gewässer



Kofinanziert /
Gefördert durch:

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH